

# Brief an die Leserinnen und Leser

Autor(en): **Suttner, Wolfgang**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **25 (1983)**

Heft 9: **Versprechungen zu den Stände- und Nationalratswahlen 1983**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Brief an die Leserinnen und Leser

*Es gab viel zu tun, um diese Puls-nummer fertig zu bringen. Die Idee war zwar für das redaktions-team des Puls faszinierend, im Vorfeld der national- und ständeratswahlen, die im Oktober 83 stattfinden, die verschiedenen parteiprogramme auf ihr soziales engagement 'abzuklopfen'.*

*Einen kandidaten oder eine kandidatin von jeder partei zu bestimmten behinderten-fragen stellung nehmen zu lassen, das war - nicht nur wegen der ferienzeit - eher schwierig und - ausserordentlich zeitraubend.*

*Versprechungen sind vor der wahl schnell gemacht; denn die wähler prüfen nach den wahlen zu wenig nach, ob die herren und damen, wenn sie wieder in den räten sitzen, bei ihren entscheidungen auch halten, was sie versprochen haben.*

*Diese kontrolle, ob gehalten wird, was versprochen wurde, sollte - zumindest was die behindertenproblematik betrifft - von selbsthilfeorganisationen wie Ce Be eF und Impuls vermehrt ausgeübt werden.*

*Den volksvertretern mehr auf die finger schauen; ihre abstimmungen in den räten öfter mit ihren redenen vor der wahl vergleichen; prüfen, ob diese vor-wahl-worte reine versprecher waren; kurz: die politiker beim wort nehmen, das müsste doch aufgabe von politisch bewussten behinderten und nichtbehinderten sein.*

*Viel mut beim lesen der politiker-aussagen wünscht euch:*

